

guten Oben u. Kitschwestern ein recht herzliches vergelte  
Gott für Eiere milde Gabe. Übermittelt, lb. Geschwister,  
auch der sehr verehrten Herr. Lahner meinen innigsten  
Dank für die 3 Dollar. Wir werden Eierer, sowie der  
edlen Dame in unserem Gebete stets eingedenkt sein,  
dass Euch für Eiere Wohlthaten der Himmel beloh-  
ne. — Bis dieser Brief in Deine Hände, lb. Bruder,  
gelaugt, wird wohl auch Dein lb. Geburts tag nicht  
mehr fern sein. Deshalb möchte ich Dir schon  
heute recht herzgl. gratulieren u. Gottes reichsten Ge-  
gen wünschen. Möchte es Dir vergönnt sein, diesen  
Tag noch recht oft im Kreise Deiner glücklichen  
Familie zu erleben. Habe mich über den letzten Brief  
doch so gefreut, weil er mir meldete, dass Du Dein  
lb. Kinderchen gut erziehst u. trotz persönlicher u.  
materieller Opfer in eine katholische Schule schickst.  
Der Lehrer des hl. Pärlechen freut mich sehr.  
Gewiss ist der gute Erfolg in der Schule der Lohn  
für den tagl. Besuch der hl. Messe. Vielleicht ist  
es mir noch mal vergönnt, Euch, meine Lieben,

in der neuen Welt zu sehen. Voraussichtlich werde  
ich nächstes Frühjahr in die dortige Mission  
reisen. Wenn es fest bestimmt ist, mache ich Euch  
noch Mitteilung. — Dass es Euch, lb. Geschwister,  
dort gut geht, freut mich sehr. Die Ehrwürdige  
Kritter Generaloberin freut sich immer mit  
mir über Eure Briefe u. nimmt stets so  
reges Interesse an Euerem Geschick. Bei ihrem  
letzten Besuch im vorigen Monat drückte sie  
noch ihre Freude darüber aus, dass auch Therkla  
sich einen Bräutigam aus Schlesien gewählt  
hat. „Ihre Geschwister müssen doch wirklich bra-  
ve Leute sein“, meinte sie, „weil auch ihre  
Schwester Therkla sich nicht mit einem Ameri-  
kaner verheiraten will.“ Bedanke mich, lb.  
Paul, dass ich von Therklas Vermählung erst  
jetzt näheres erfahre. Wie gerne hätte ich ihr  
sonst meine Glückwünsche zu ihrem Ehren-  
tage früher gesandt. Über Kritters Erkrank-  
ung scheint Ihr, meine Lieben, wohl noch nicht

Stiller diesen beiliegenden Briefen habe ich mir eine Nachschrift schreiben lassen, die ich noch heute nachkommen lassen möchte.

Ich hoffe aber doch, dass ich noch einmal von Euch hören werde.